

AT&S

First choice for
advanced applications

Consistency in Change



HIGHLIGHTS Q1 2021/22

AT&S setzt Wachstum ungebremst fort

- Positive Performance trotz ungünstiger Währungseffekte
- Quartalsumsatz steigt um 28 % auf 317,7 Mio. € (VJ: 247,9 Mio. €)
- Bereinigtes EBITDA mit 50,8 Mio. € um 24 % über dem Vorjahr
- Großprojekte weiterhin voll auf Kurs – Produktionsstart des Werks in Chongqing vorgezogen
- Ausblick 2021/22 erhöht: Umsatzwachstum von 17 - 19 %, bereinigte EBITDA-Marge weiterhin in der Bandbreite von 21 % - 23 % erwartet

KENNZAHLEN

	Einheit	Q1 2020/21	Q1 2021/22	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	247,9	317,7	28,2 %
EBITDA	Mio. €	39,5	46,3	17,3 %
EBITDA bereinigt ¹⁾	Mio. €	40,8	50,8	24,4 %
EBITDA-Marge	%	15,9 %	14,6 %	–
EBITDA-Marge bereinigt ¹⁾	%	16,5 %	16,0 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	0,2	(0,4)	–
EBIT bereinigt ¹⁾	Mio. €	1,6	5,6	>100 %
EBIT-Marge	%	0,1 %	(0,1 %)	–
EBIT-Marge bereinigt ¹⁾	%	0,7 %	1,8 %	–
Konzernergebnis ²⁾	Mio. €	(7,9)	(5,3)	–
ROCE ²⁾	%	(0,8 %)	(0,6 %)	–
Netto-Investitionen	Mio. €	81,9	153,4	87,4 %
Operativer Free Cashflow	Mio. €	(53,8)	(122,9)	–
Gewinn je Aktie ²⁾	€	(0,26)	(0,19)	–
Mitarbeiterstand ³⁾	–	10.587	12.296	16,1 %

¹⁾ Bereinigt um Anlaufkosten Chongqing

²⁾ Q1 2020/21: Anpassung Hedge Accounting

³⁾ Inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

AT&S startet trotz ungünstiger negativer Währungseffekte mit einer sehr positiven Umsatzentwicklung in das neue Geschäftsjahr. Die Digitalisierung treibt weiterhin die Nachfrage nach AT&S Technologien. Die temporär schwächeren Märkte erholen sich zunehmend. Strategisch ist AT&S weiterhin voll auf Kurs. Insbesondere die Fertigung für IC-Substrate läuft auf Hochtouren. Die Umsetzung der Kapazitätserweiterung in Chongqing schreitet weiterhin sehr gut voran. So konnten erste Teile des Produktionsequipments bereits qualifiziert sowie in Betrieb genommen werden.

Mit einem Umsatz von 317,7 Mio. € konnte der im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielte Wert von 247,9 Mio. € um 28,2 % übertroffen werden. Währungsbereinigt stieg der Konzernumsatz sogar um 37,2 %. Die zusätzlichen Kapazitäten und die wachsende Nachfrage nach ABF-Substraten trugen wesentlich zum Umsatzwachstum bei. Unterstützt wurde die Entwicklung durch das verbreiterte Anwendungsportfolio bei mobilen Endgeräten sowie die Nachfrage nach Modul-Leiterplatten. Im Segment AIM trugen alle drei Bereiche zum Umsatzwachstum bei. Wenn auch der Bereich Automotive nach einem sehr schwachen ersten Quartal des Vorjahres den Umsatz beinahe verdoppeln konnte, wird der Engpass bei Halbleitern weiterhin andauern.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den schwächeren US-Dollar, hatten einen negativen Einfluss von 22,4 Mio. € auf die Umsatzentwicklung.

Das EBITDA erhöhte sich von 39,5 Mio. € auf 46,3 Mio. €. Zurückzuführen ist die Ergebnisverbesserung vorrangig auf den höheren Konzernumsatz. Wechselkurschwankungen beim US-Dollar und Chinesischen Renminbi hatten einen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung in der Höhe von 18,1 Mio. €. Ferner fielen im ersten Quartal temporäre Anlaufkosten für die IC-Substrate-Fertigung in Chongqing an. Marktseitig belastet im ersten Geschäftsjahresquartal ein veränderter Produktmix im Bereich der mobilen Endgeräte die Profitabilität.

Weiterhin sichert AT&S seine Zukunftsfähigkeit und investiert für das bevorstehende Wachstum verstärkt in die Weiterentwicklung der Strukturen sowie in Forschung & Entwicklung. Dazu wurden u.a. zur Vorbereitung auf künftige Technologien und zur Verfolgung der Modularisierungsstrategie in der Berichtsperiode 31,3 Mio. € (Vorjahr: 22,4 Mio. €) aufgewendet. Bereinigt um die Anlaufeffekte aus dem Projekt Chongqing betrug das EBITDA 50,8 Mio. €.

Die EBITDA-Marge lag bei 14,6 % (bereinigte EBITDA-Marge: 16,0 %) und damit unter dem Vorjahresniveau von 15,9 % (bereinigte EBITDA-Marge: 16,5 %). Das EBIT verringerte sich von 0,2 Mio. € auf -0,4 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei -0,1 % (Vorjahr: 0,1 %).

Das Finanzergebnis verbesserte sich von -5,9 Mio. € auf -3,1 Mio. €, was im Wesentlichen auf die positive Veränderung bei Fremdwährungsdifferenzen zurückzuführen ist (Veränderung: +2,5 Mio. €).

Das Konzernergebnis erhöhte sich vor allem aufgrund des verbesserten Finanzergebnisses von -7,9 Mio. € um 2,6 Mio. € auf -5,3 Mio. €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates, Automotive, Industrial, Medical und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2020/21.

Segment Mobile Devices & Substrates

Der Segmentumsatz erhöhte sich um 23,7 % von 204,5 Mio. € auf 252,9 Mio. €. Der erfolgreiche Produktionsanlauf der erweiterten Kapazitäten in Chongqing, der die wachsende Nachfrage nach ABF-Substraten bedient, trug wesentlich zum Umsatzwachstum bei. Positiv wirkte das verbreiterte Anwendungsportfolio bei mobilen Endgeräten sowie die Nachfrage nach Modul-Leiterplatten.

Das EBITDA verbesserte sich insbesondere infolge des höheren Absatzvolumens von 37,0 Mio. € auf 41,8 Mio. €. Insgesamt resultierte daraus eine EBITDA-Marge von 16,5 %, die unter dem Vorjahreswert von 18,1 % lag. Das EBIT von 2,6 Mio. € lag um 2,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 4,8 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei 1,0 % (Vorjahr: 2,3 %). Vor allem die um 5,3 Mio. € höheren Anlaufkosten und ein um 2,6 Mio. € höherer negativer Fremdwährungseffekt aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten vermindern die ansonsten positive Ergebnisentwicklung.

Segment Automotive, Industrial, Medical

Nach einem aufgrund der Pandemie sehr schwachen Vorjahresgeschäftsquartal lag der Segmentumsatz mit 109,1 Mio. € um 52,8 % über dem Vorjahreswert von 71,4 Mio. €. Umsatzsteigerungen konnten in den ersten drei Monaten in allen drei Bereichen verzeichnet werden, wobei der Bereich Automotive die größten Steigerungen verzeichnen konnte. Während im Bereich Industrial die Absatzmenge und daraus resultierend auch der Umsatz wesentlich über dem Vorjahr lag, konnte der Umsatz im Bereich Medical & Healthcare vor allem aufgrund eines vorteilhafteren Produktmixes das Vorjahresniveau übertreffen.

Das Segment-EBITDA lag mit 8,7 Mio. € um 5,6 Mio. € über dem Vorjahreswert von 3,1 Mio. €. Die EBITDA-Marge erhöhte sich aufgrund dieser Effekte um 3,6 Prozentpunkte von 4,3 % auf 7,9 %. Das EBIT konnte von -3,2 Mio. € auf 2,1 Mio. € verbessert werden.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Vermögens- und Finanzlage zum 30. Juni 2021 ist vom Anstieg der langfristigen Vermögenswerte geprägt. Die Bilanzsumme erhöhte sich in den ersten drei Monaten um 5,3 % von 2.390,0 Mio. € auf 2.515,7 Mio. €. Im Anlagevermögen standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 141,0 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 46,7 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 153,4 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Darüber hinaus verringerten Wechselkurseffekte das Anlagevermögen um 3,7 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 560,7 Mio. € (31. März 2021: 552,9 Mio. €). Zusätzlich verfügte AT&S über finanzielle Vermögenswerte von 16,2 Mio. € und

über 328,5 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um -0,4 % von 802,0 Mio. € auf 798,6 Mio. €. Dabei standen dem negativen Konzernergebnis von -5,3 Mio. € im Wesentlichen positive Wechselkurseffekte von 3,8 Mio. € (aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen) sowie negative Bewertungseffekte von Sicherungsinstrumenten von 1,9 Mio. € gegenüber. Die Eigenkapitalquote sank um 1,8 Prozentpunkte auf 31,7 % und lag aufgrund des hohen Investitionsprogramms temporär unter dem mittelfristig anvisierten Zielwert von 40,0 %. Dies ist insbesondere auf den Anstieg der Bilanzsumme infolge der Investitionen und der Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms zurückzuführen. Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 129,8 Mio. € bzw. 25,5 % von 508,5 Mio. € auf 638,3 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 30,5 Mio. € (Vorjahr: 28,1 Mio. €). Diesen Zahlungsmittelzuflüssen standen Auszahlungen für Netto-Investitionen von 153,4 Mio. € (Vorjahr: 81,9 Mio. €) gegenüber. Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von -122,9 Mio. € (Vorjahr: -53,8 Mio. €).

AUSBLICK

Im laufenden Jahr wird sich AT&S auf den Produktionsanlauf der neuen Kapazitäten im Werk III in Chongqing konzentrieren, das Investitionsvorhaben in Kulim, Malaysia, weiter vorantreiben und Technologie-Upgrades an anderen Standorten durchführen.

Für die Segmente von AT&S gestalten sich die Erwartungen derzeit wie folgt: Die weiterhin anhaltend starke Nachfrage bei IC-Substraten bietet auch mittelfristig signifikante Wachstumsmöglichkeiten. Bei den mobilen Endgeräten bleibt der neue Mobilfunkstandard 5G weiterhin ein Wachstumstreiber. Im Bereich Automotive wird trotz der Halbleiterknappheit ein Aufschwung erwartet. Getrieben vom 5G-Infrastruktur-Roll-out wird sich der Bereich Industrial auch im kommenden Jahr positiv entwickeln. Im Bereich Medical erwartet AT&S für das laufende Geschäftsjahr eine positive Entwicklung.

Investitionen

AT&S wird sein Investitionsprogramm für neue Kapazitäten und Technologien im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen und plant für das Geschäftsjahr 2021/22 nunmehr ein Investitionsvolumen in der Höhe von bis zu 700 Mio. € (zuvor: 630 Mio. €). Die Erhöhung ist vor allem auf Aktivitäten im Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Produktionsstandorts für High-End-Substrate in Kulim, Malaysia zurückzuführen. Für Basisinvestitionen (Erhaltung und Technologie-Upgrades) werden in Abhängigkeit von der Marktentwicklung bis zu 100 Mio. € veranschlagt. Hinzu kommen 80 Mio. € aufgrund von Periodenverschiebungen zwischen den Geschäftsjahren. Im Rahmen der strategischen Projekte plant das Management für das Geschäftsjahr 2021/22 – in Abhängigkeit vom Projektfortschritt – Investitionen in einer Höhe von bis zu 450 Mio. €. Diese betreffen vorwiegend Investitionen in IC-Substrate in Chongqing sowie unter anderem Erweiterungsmaßnahmen für Produktionskapazitäten der so genannten IC-Cores am Standort Leoben, die für die Fertigung der IC-Substrate verwendet werden.

Gesamtaussage für das Geschäftsjahr 2021/22

Aufgrund der guten Entwicklung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres und der weiterhin starken Dynamik des IC-Substrate-Markts erhöht AT&S die Prognose für die Umsatzentwicklung leicht und erwartet nunmehr ein Umsatzwachstum von 17 bis 19 % (zuvor: 13 bis 15 %). Dabei wird ein Euro/US-Dollar-Wechselkurs von 1,21 unterstellt. Die bereinigte EBITDA-Marge wird voraussichtlich zwischen 21 bis 23 % liegen, wobei Anlaufkosten der neuen Produktionskapazitäten in Chongqing sowie in Kulim von rund 50 Mio. € nunmehr nicht beinhaltet sind.

Leoben-Hinterberg, am 3. August 2021

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dipl.-Vw. Simone Faath e.h.

Dr. Peter Schneider e.h.

DI Ingolf Schröder e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2021	01.04.-30.06.2020
Umsatzerlöse	317.683	247.862
Umsatzkosten	(284.691)	(227.470)
Bruttogewinn	32.992	20.392
Vertriebskosten	(10.194)	(8.201)
Allgemeine Verwaltungskosten	(15.741)	(10.827)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.873	1.646
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(9.315)	(2.767)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(7.442)	(1.121)
Betriebsergebnis	(385)	243
Finanzierungserträge	1.661	962
Finanzierungsaufwendungen	(4.809)	(6.825)
Finanzergebnis¹⁾	(3.148)	(5.863)
Ergebnis vor Steuern¹⁾	(3.533)	(5.620)
Ertragsteuern ¹⁾	(1.749)	(2.306)
Konzernergebnis¹⁾	(5.282)	(7.926)
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	2.072	2.072
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ¹⁾	(7.354)	(9.998)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie): ¹⁾		
– unverwässert	(0,19)	(0,26)
– verwässert	(0,19)	(0,26)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850

¹⁾ Vorjahr: Anpassung Hedge Accounting

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2021	01.04.-30.06.2020
Konzernergebnis¹⁾	(5.282)	(7.926)
Zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	3.756	(25.918)
(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen ¹⁾	(1.865)	–
Sonstiges Ergebnis¹⁾	1.891	(25.918)
Konzerngesamtergebnis¹⁾	(3.391)	(33.844)
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	2.072	2.072
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ¹⁾	(5.463)	(35.916)

¹⁾ Vorjahr: Anpassung Hedge Accounting

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	30.06.2021	31.03.2021
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	1.399.755	1.301.400
Immaterielle Vermögenswerte	41.688	42.813
Finanzielle Vermögenswerte	117	117
Aktive latente Steuern	26.586	25.113
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.796	7.948
Langfristige Vermögenswerte	1.475.942	1.377.391
Vorräte	179.807	152.528
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	281.927	265.293
Finanzielle Vermögenswerte	16.052	39.746
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.309	2.154
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	560.693	552.850
Kurzfristige Vermögenswerte	1.039.788	1.012.571
Summe Vermögenswerte	2.515.730	2.389.962
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	28.971	27.079
Hybridkapital	172.887	172.887
Gewinnrücklagen	454.918	460.201
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	798.622	802.013
Summe Eigenkapital	798.622	802.013
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.180.707	1.017.143
Rückstellungen für Personalaufwand	53.186	53.331
Passive latente Steuern	1.932	1.935
Sonstige Verbindlichkeiten	42.142	41.039
Langfristige Schulden	1.277.967	1.113.448
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	394.232	382.584
Finanzielle Verbindlichkeiten	34.462	84.101
Laufende Ertragsteuerschulden	5.706	3.411
Sonstige Rückstellungen	4.741	4.405
Kurzfristige Schulden	439.141	474.501
Summe Schulden	1.717.108	1.587.949
Summe Eigenkapital und Schulden	2.515.730	2.389.962

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-30.06.2021	01.04.-30.06.2020
Betriebsergebnis	(385)	243
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	46.721	39.250
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	157	(46)
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(88)	462
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	5.593	(424)
Gezahlte Zinsen	(4.000)	(2.534)
Erhaltene Zinsen	566	962
Gezahlte Ertragsteuern	(179)	(1.132)
Cashflow aus dem Ergebnis	48.385	36.781
Vorräte	(27.173)	(12.274)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	(16.741)	(20.956)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	25.671	25.043
Sonstige Rückstellungen	361	(470)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	30.503	28.124
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(153.429)	(82.021)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	8	141
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(15.042)	(98.619)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	38.193	9.285
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(130.270)	(171.214)
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	163.564	110.613
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(53.490)	(4.246)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	335	13.039
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	110.409	119.406
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	10.642	(23.684)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	552.850	417.950
Währungsverluste aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(2.799)	(6.701)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	560.693	387.565

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2020¹⁾	141.846	14.723	172.887	430.803	760.259	–	760.259
Konzernergebnis	–	–	–	(7.926)	(7.926)	–	(7.926)
Sonstiges Ergebnis	–	(25.918)	–	–	(25.918)	–	(25.918)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	(25.918)	–	–	(25.918)	–	(25.918)
Konzerngesamtergebnis	–	(25.918)	–	(7.926)	(33.844)	–	(33.844)
Stand zum 30.06.2020¹⁾	141.846	(11.195)	172.887	422.877	726.415	–	726.415
Stand zum 31.03.2021	141.846	27.079	172.887	460.201	802.013	–	802.013
Konzernergebnis	–	–	–	(5.282)	(5.282)	–	(5.282)
Sonstiges Ergebnis	–	1.891	–	–	1.891	–	1.891
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	3.756	–	–	3.756	–	3.756
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen	–	(1.865)	–	–	(1.865)	–	(1.865)
Konzerngesamtergebnis	–	1.891	–	(5.282)	(3.391)	–	(3.391)
Stand zum 30.06.2021	141.846	28.971	172.887	454.918	798.622	–	798.622

¹⁾ Vorjahr: Anpassung Hedge Accounting

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates		Automotive, Industrial, Medical		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020
Umsatzerlöse	252.882	204.468	109.107	71.411	–	–	(44.306)	(28.017)	317.683	247.862
Innenumsatz	(32.483)	(17.314)	(11.823)	(10.703)	–	–	44.306	28.017	–	–
Außenumsatz	220.399	187.154	97.284	60.708	–	–	–	–	317.683	247.862
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	41.788	36.972	8.661	3.103	(4.113)	(582)	–	–	46.336	39.493
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(39.141)	(32.133)	(6.530)	(6.264)	(1.050)	(853)	–	–	(46.721)	(39.250)
Betriebsergebnis	2.647	4.839	2.131	(3.161)	(5.163)	(1.435)	–	–	(385)	243
Finanzergebnis ¹⁾									(3.148)	(5.863)
Ergebnis vor Steuern¹⁾									(3.533)	(5.620)
Ertragsteuern ¹⁾									(1.749)	(2.306)
Konzernergebnis¹⁾									(5.282)	(7.926)
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ²⁾	1.254.561	1.161.891	174.975	170.629	11.907	11.693	–	–	1.441.443	1.344.213
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	127.328	92.328	12.565	8.188	1.139	1.413	–	–	141.032	101.929

¹⁾ Vorjahr: Anpassung Hedge Accounting

²⁾ Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2021

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-30.06.2021	01.04.-30.06.2020
Österreich	5.493	3.525
Deutschland	42.672	28.818
Sonstiges Europa	21.106	13.601
China	2.103	16.767
Sonstiges Asien	20.452	11.879
Amerika	225.857	173.272
Umsatzerlöse	317.683	247.862

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	30.06.2021	31.03.2021
Österreich	119.023	116.733
China	1.253.715	1.160.930
Übrige	68.705	66.550
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.441.443	1.344.213

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT

Gerda Königstorfer
Tel.: +43 (0)3842 200-5925
g.koenigstorfer@ats.net

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 3. August 2021

